

Entomologische Zeitung

herausgegeben

von dem

entomologischen Vereine

z u

STETTIN.

Redacteur: Dr. Schmidt,
pract. Arzt.

In Commission bei F. Fleischer
in Leipzig.

N^o. 10.

3. Jahrgang.

Octbr. 1842.

Vereinsangelegenheiten.

Die Sitzung für den November wird am Sonntage den 6. Nbr., als am Sitzungstage des Vereins, Mittags 1 Uhr stattfinden. In derselben werden die revidirten Vereinsstatuten zum Vortrage und zur allgemeinen Berathung gebracht werden. Sämmtliche ordentliche Vereinsmitglieder sind hierdurch eingeladen der Sitzung beizuwohnen, und wird bezüglich der Nichterscheinenden angenommen werden, dass sie den Beschlüssen der Mehrzahl der Anwesenden beitreten.

Der bis dahin unter der Leitung des Hrn. Apotheker Hornung und Hrn. Rect. Lüben bestandene Käfer-Tauschverein zu Aschersleben, wird von denselben, s. unt., nicht weiter fortgeführt werden. Um dem Wunsche vieler Vereinsmitglieder zu entsprechen wird dieser Tauschverein fernerhin als ein Neben-Institut und unter der Oberleitung des Vereins für die Vereinsmitglieder fortgeführt werden. Es wird dies zur vorläufigen Kenntniss der Vereinsmitglieder mit dem Vermerken gebracht, dass der Vorstand mit der Entwerfung der Statuten wie des Geschäftsplans dieses Instituts beschäftigt ist, und dass das Nähere seiner Zeit durch dieses Blatt veröffentlicht werden soll.

In der Sitzung vom 6. September kamen zum Vortrage: Aufsatz des Hrn. Prof. Loew über die Caprification der Feigen; ein desgl. des Hrn. Dr. v. Weidenbach: Entomologische Excursionen im Monat Juni 1842 in der Umgegend des Bades Kissingen; ein desgl. des Hrn. Prof. Ratzeburg über die äussern Geschlechtstheile bei der Maulwurfgrille; und endlich ein desgl. des Hrn. Director Dr. Suffrian über die Caraben des Regierungsbezirks Arnberg verglichen mit denen der Mark Brandenburg. Dieser letzte Aufsatz ist dem Hrn. Professor Germar zur Aufnahme in dessen Zeitschrift eingehändigt, die übrigen aber werden in diesem Blatte abgedruckt werden.

Als Geschenke für die Vereinssammlung wurden dankend entgegengenommen von Hrn. Prof. Zetterstedt und Hrn. Dr. Dahlbom eine bedeutende Anzahl meist lappländischer Insecten; von Hrn. Director Suffrian einige um Ems gefangene Käfer und vom Hrn. Mechanikus Graff mehrere sehr schöne Exemplare von *Mamestra cursoria*.

Für die Vereinsbibliothek liefen ein:

- 71) Zetterstedt, *Diptera scandinavica*. Tom. I. Lundae 1842. Geschenk des Hrn. Verfassers.
- 72) Krackowizer, *enumeratio systematica curculionidum archiducatus Austriae*. Diss. Vindobon. 1842. Geschenk des Hrn. Verfassers.
- 73) Mannerheim, *observations relatives aux sexes des coleoptères hydrocanthares en général et spécialement de Phydaticus verrucifer*. Geschenk des Hrn. Dr. Dahlbom.
- 74) Bericht über die erste Versammlung des naturwissenschaftlichen Vereins für Thüringen am 8. Juni 1842. Geschenk des Hrn. Seminarlehrer Strübing.
- 75) Gimmerthal, *observations de quelques nouvelles espèces de diptères, und ejusd. Beschreibung einiger neuen in Liefland aufgefundenen Insecten*. Geschenk des Hrn. -Verfassers.

Ausserdem liefen als Forsetzung ein: Das erste Heft pro 1842 der *Annales de la soc. entomolog. de France*; — des 6. Bds. 1. Hft. der *Mittheilungen aus dem Osterlande*, und — 6. und 7. Hft. Jahrg. 42 der *Isis*.

Mit besonderm Danke wurden endlich zwei Briefe, der eine von Kugelann, der andere von Cuvier eigenhändig geschrieben, von dem Hrn. Prof. v. Siebold entgegengenom-

men. Es sollen beide Handschriften, welche gewiss jeder Fachgenosse mit Pietät betrachten wird, auf eine würdige Weise in dem Vereinsarchive verwahrt werden.

Wissenschaftliche Mittheilungen.

Fragmente

zur genaueren Kenntniss deutscher Käfer.

Vom

Herrn Director Dr. **Suffrian** in Siegen.

3. *Gyrinus* Geoffr.

Von den dieser Gattung angehörenden Arten wird von Linné nur eine einzige, jetzt nicht einmal mit völliger Gewissheit zu ermittelnde, erwähnt, und in der Fauna suecica, sowie in den ältern Ausgaben des Syst. nat. unter der Gattung *Dytiscus*, in der Edit. XII. des letztern Werkes aber nach Geoffroy's Vorgange als Typus einer eigenen Gattung (*Gyrinus*) aufgeführt. Fabricius fügte derselben in der Entomologia syst. (1792) den *G. bicolor*, im Supplement (1798) den *G. minutus*; Illiger im Magazin (1807) den *G. urinator*, Gyllenhal endlich in den Ins. suec. (1808) den (in deutschen Sammlungen auch vorher schon unterschiedenen) *G. marinus* hinzu; und Ahrens, der die deutschen Arten zuerst monographisch bearbeitete, sonderte (1812) von dem *G. natator* der Autoren noch einen *G. mergus*, und führte somit, wenn wir den jetzt generisch geschiedenen *G. villosus* ausschliessen, sechs ächte Gyriuen für die deutsche Insectenfauna auf. Durch die von den österreichischen Entomologen unterschiedenen und unter traditionellen Bestimmungen verbreiteten Formen wurde seitdem jene Artenzahl mehr als verfünffacht; andere bisher unbekannte Arten sind später von Sahlberg, den englischen Autoren, Erichson und Aubé beschrieben, und dadurch hat die Gattung eine Ausdehnung erlangt, sodass sie, wenn jede mit einem eigenen Namen belegte Form sich als wirklich selbstständige Art rechtfertigen liesse, eine der reichhaltigsten sein würde, welche unsere deutsche Käferfauna aufzuweisen hat. Unter diesen Verhältnissen schien mir eine Musterung der vorhandenen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1842

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Vereinsangelegenheiten 217-219](#)